

Eventführung: hr – Hessischer Rundfunk in

Am 19. Januar 2018 besichtigten 16 Mitglieder des CDH-Mitte, BZG Nordhessen die Räumlichkeiten des Hessischen Rundfunks in Kassel.

Der Leiter der CDH Geschäftsstelle Kassel, Udo Grebe, begrüßte die Teilnehmer im Foyer des Hessischen Rundfunks und stellte den Teilnehmern Frau Gefeller vom HR vor.

In einem Einführungsvortrag berichtete sie über die Geschichte des Hessischen Rundfunks, insbesondere über das Studio Kassel.

Die Geschichte des Studios reicht bis in die 1920er Jahre. Als die ersten Radiosender in Deutschland in Betrieb gingen, wurde ein so genannter Zwischensender in Kassel errichtet. Die Nationalsozialisten nahmen 1933 einen neuen stärkeren Sender in Betrieb, der 1943 durch Brandbomben zerstört wurde.

Im Jahre 1948 wurde der Sendebetrieb wiederaufgenommen und seit 1952 hat der Hessische Rundfunk einen Standort in Kassel. 1972 bezog der hr seine Gebäude an der Wilhelmshöher Allee auf dem Gelände eines ehemaligen Gutshofs.

Das Studio Kassel ist neben dem Funkhaus in Frankfurt der wichtigste Standort des Hessischen Rundfunks.

Hier sind zum Beispiel die Radiowelle hr4 und das Fernsehmagazin „Herkules“ zu Hause.

Die Reporterinnen und Reporter im Studio Kassel berichten aus dem äußersten Norden Hessens bis nach Mittel- und Osthessen.

Sie versorgen das hr-fernsehen, die hr-Hörfunkwellen, hessenschau.de und die ARD Nachrichten mit Beiträgen aus diesem Gebiet.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit das Studio des Radiosenders hr 4 zu besichtigen. Hier konnte man live sehen wie eine Sendung funktioniert. Herr Heygen, der Moderator der Nachmittagssendung begrüßte die Gäste und gab einen Einblick in seine Arbeit.

Im Anschluss daran besuchte die Gruppe noch den Sendesaal, wo Frau Gefeller den Ablauf einer Sendung erläuterte. Leider war der Sendesaal zum Zeitpunkt der Besichtigung nicht in Aktion.

Gegen 15.30 Uhr endete die Tour durch die Räumlichkeiten des Hessischen Rundfunks.

Udo Grebe